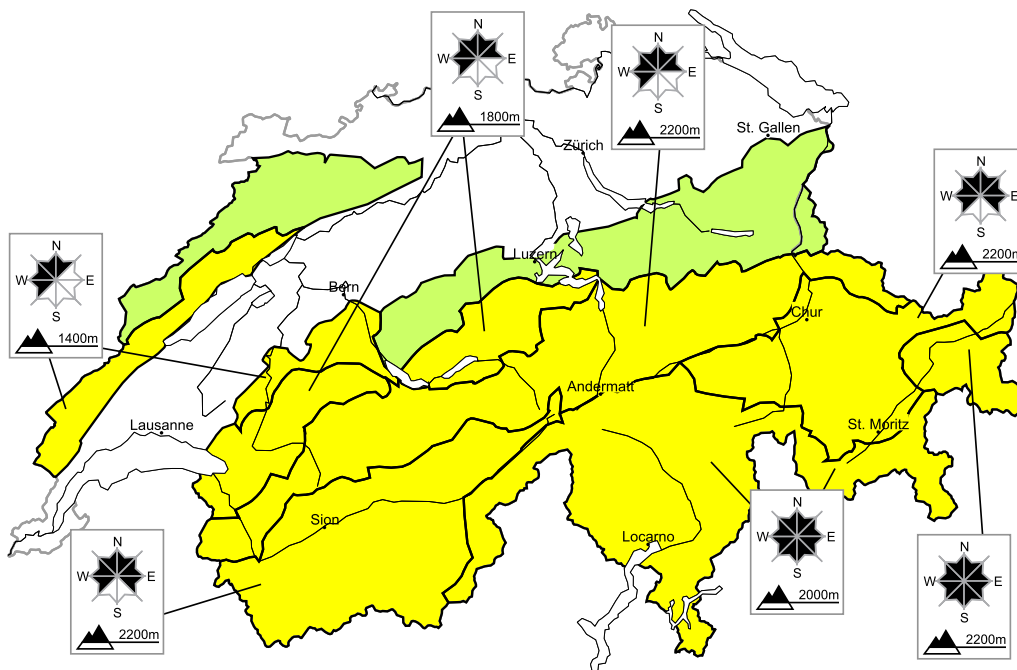


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 11.1.2021, 08:00 / Nächstes Update: 11.1.2021, 17:00

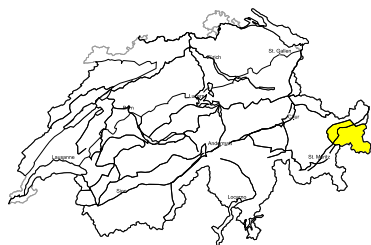
Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.1.2021, 08:00



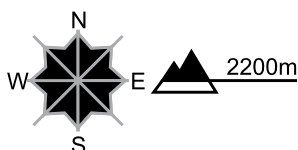
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



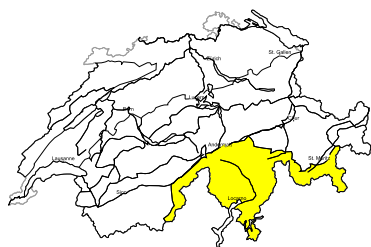
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Besonders gefährlich sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschnitten wurde. Dort ist die Auslösebereitschaft recht hoch. Wumm- und Zischgeräusche sowie Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Im viel befahrenen Gelände ist die Lawinensituation günstiger.

Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

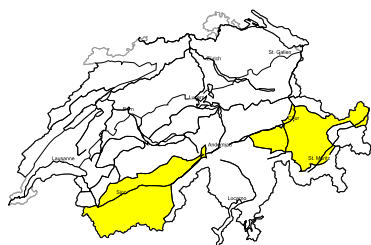
Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

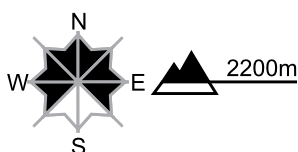
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

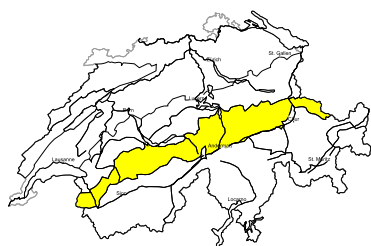
Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

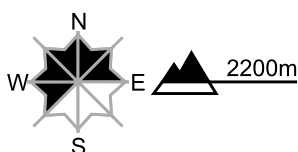
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

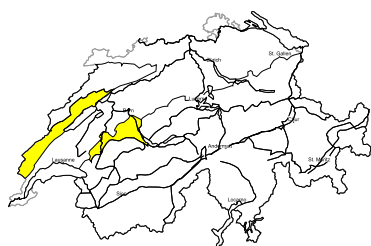


Gefahrenbeschrieb

Mit Nordostwind entstanden lokal kleine Tribschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

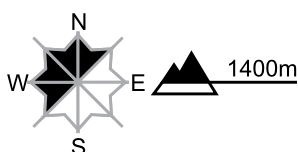
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

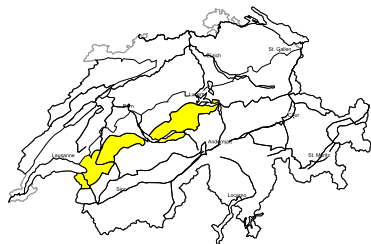


Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Nordostwind entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

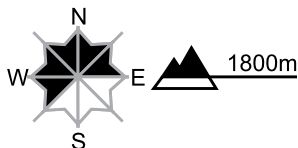
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

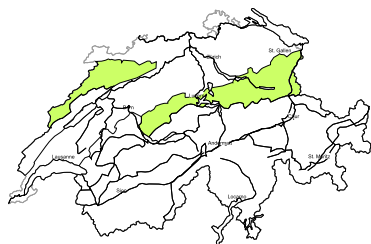


Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Nordostwind entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Mit teils mässigem Nordostwind entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teilweise störanfällig. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen. Vorsicht vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.1.2021, 17:00

Schneedecke

Mit der Bise entstanden vor allem in den Voralpen und im Jura meist kleine, aber leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Am Alpennordhang liegt für die Jahreszeit eine vergleichsweise dünne, windgeprägte Schneedecke. Im Wallis und in Graubünden sind besonders an Schattenhängen oberhalb von 2400 m stellenweise Brüche in aufbauend umgewandelten, schwachen Schichten im mittleren und unteren Teil der Schneedecke möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. In Teilen des Unterengadins und im Münstertal wurde ein Oberflächenreif eingeschneit. Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau meist günstig, so dass die Gefahr vor allem vom neueren Tribschnee ausgeht.

In allen Gebieten ist die Schneeoberfläche aufbauend umgewandelt und locker. Sie stellt eine schwache Unterlage dar für die kommende Schneefälle.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 10.01.2021

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Westen und -7 °C im Süden und Osten

Wind

- im Jura und am Alpennordhang mässige bis starke Bise
- sonst meist schwach bis mässig aus Nordost

Wetter Prognose bis Montag, 11.01.2021

Im Norden liegt verbreitet Hochnebel mit einer Obergrenze auf rund 1400 m. Darüber ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Westen und Süden, und -7 °C im Osten

Wind

im Süden und im Hochgebirge mässiger und lokal starker, sonst meist schwacher Nordostwind

Tendenz bis Mittwoch, 13.01.2021

Am Dienstag ziehen aus Nordwesten Wolken auf und es setzt Schneefall ein. Dieser hält bis Mittwochvormittag an. Der Schwerpunkt des Niederschlags liegt am Alpennordhang. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen. Ganz im Süden bleibt es trocken und teils sonnig. Der Nordwestwind bläst zunehmend stark, am Mittwoch im Süden stürmisch. Neu- und Tribschnee werden verbreitet auf eine sehr ungünstige Oberfläche abgelagert. Die Lawinengefahr steigt am Dienstag vor allem im Norden an. Auf Mittwoch steigt sie in allen Gebieten markant an.